Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 46

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Welt und Presse

Der Mensch von anno 1637

Wir haben alle genug Kraft, die Leiden anderer zu ertragen.

Der Eigennutz spricht alle Sprachen und spielt alle Rollen, selbst die des Uneigennützigen.

Man ist niemals so glücklich oder so unglücklich, wie man sich einbildet.

Lieber spricht man schlecht von sich als gar nicht.

Mittelmässige Köpfe verurteilen meist alles, was ihren Horizont übersteigt.

Die Eitelkeit anderer ist uns darum so unerträglich, weil sie die unsere verletzt.

Es ist leichter, die Menschen im allgemeinen zu kennen, als einen Menschen im besondern.

Unser Geist ist fauler als unser Leib.

Die Welt steckt voller X-Beine, welche der O-Beine spotten.

Die meisten Dinge, die man lobt oder tadelt, lobt und tadelt man nur, weil es gerade Mode ist.

Man hat keinen Verstand mehr, wenn man in andern keinen mehr zu finden wähnt.

Niemals erscheint das Schicksal so blind, als wenn es nicht Gutes bringt.

Maximen von La Rochefoucauld, entnommen der deutschen Gesamtausgabe bei Oldenbourg, München. Nach einer Auswahl im «Bund».

So also waren die Menschen vor 300 Jahren — eine gschämige Gesellschaft. Aber damals hatte man halt noch keine öffentlichen Bildungsstätten, keine Presse als kulturelle Weltmacht und kein unüberhörbares Radio. Nur so ist der gewaltige Fortschritt zu erklären, dass von den Maximen heute genau das Gegenteil richtig ist! — oder?

Beruhigende Erklärung

«... dass die Volksgasmaske zum Schutz gegen Leuchtgas nicht geeignet ist, da Kohlenoxyd durch den VM-Filter nicht zurückgehalten wird.

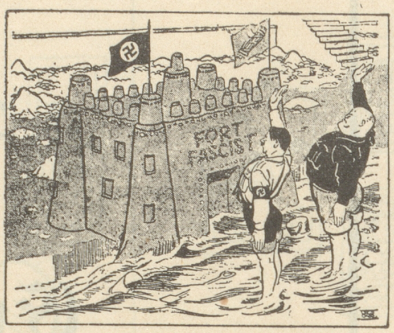
Besitzer von Volksgasmasken dürfen daher nicht «Uebungen» in leuchtgasgefüllten Räumen vornehmen, um sich von der Wirksamkeit ihrer Volksgasmaske zu überzeugen. Eine Gelegenheit hierzu wird durch den Reichsluftschutzbund geboten werden, der jedem Besitzer einer Volksgasmaske die Möglichkeit geben wird, gasdichten Sitz und Wirksamkeit seiner VM im Tränengas nachzuprüfen.»

Dr. Mielenz, Referent im Reichsluftfahrtsministerium, in den «Blättern des Deutschen Roten Kreuzes».

Ick wäre für eine Prüfung mit Lachgas!

erhalten, auch in reiferen Jahren, die Aktivität der Drüsen als Hormonspender

Glossen der Weltpresse



Die Burg am Mittelmeer

The Glasgow Record

Bombenattentate in Paris

«Ich bin unschuldig — ich habe nur zu meiner Frau gesagt: «Quand me ferastu des pommes sautées, nom d'un pétard?»

Le Rire, Paris

Wie sich manche Leute in England die Lösung der Kolonialfrage vorstellen: Deutschland erhält seine Kolonien als Mandate zurück, aber alle Staaten haben freien Zugang zu den Rohstoffen.

S.A.-Mann, München

Die Politik der besseren Geschäfte

Die Vereinigten Staaten haben sehr bedeutende Handelsinteressen in China, dem sie nahezu 20 Prozent seiner Einfuhr liefern und über 30 Prozent seiner Ausfuhr abnehmen. Dieser Chinahandel ist jedoch nur ein Bruchteil des Wertes des Japanhandels der Vereinigten Staaten. Auch die finanziellen Investitionen Amerikas in Japan übertreffen diejenigen in China, die wenig mehr als 200 Millionen Dollars betragen, um ein Vielfaches. Die antijapanische Politik Washingtons, die sich 1922 auf ihrem Höhepunkt grundsätzlich jeder Expansion Japans in den Weg stellte, datiert dagegen noch aus einer Zeit, in der Amerika mit China weit grössere und bessere Geschäfte als mit Japan machte. Die Verlagerung des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Interessen von China nach Japan hat nicht wenig dazu beigetragen, dass die nordarmerikanische Ostasienpolitik im Laufe der letzten fünfzehn Jahre nach und nach, jedoch immer entschiedener revidiert wurde. j. a. in der NZZ.

Es gibt noch bärtige Säuglinge, die dem nervenberuhigenden Aberglauben huldigen, die Weltpolitik werde von weitsichtigen Köpfen gemacht, quasi nach dem Motto: Gouverner c'est prévoir! Hoffendli haut ihnen dieses reizende Artikelchen nicht zu stark auf den Magen!

Noch nie dagewesene Leistung eines Fakirs

Nach einem Bericht aus Kalkutta hat vor kurzem der 67jährige Fakir Bwano ein völlig neuartiges Kunststück vorgeführt, das alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Während sich der Fakir in Trance versetzte, wurde ein grosser Kessel mit Wasser zum Kochen gebracht. Der Fakir wurde nun in das siedende Wasser geworfen und verblieb dort eine volle Minute lang. Nach

Entrümplung.

«Was, diese alten prächtigen Möbelstücke haben Sie auf der Winde stehen? Das ist ja eine Affenschande.» «Meine Frau wollte sich unter allen Umständen modern einrichten. Alle ihre Freundinnen seien mit moderner Sachlichkeit installiert. Man dürfe nicht so am alten hangen und müsse mit der Zeit gehen.» «Wenn es sich um Kitsch der Jahrhundertwende handeln würde, verstünde ich das. Aber solch' klassisch schönen Stücke aus Urgrossvaters Zeit gebührt Ehre und der auffallendste Platz im Heim. Ein Glück, dass die Entrümplung gekommen ist. Ich rate Ihnen, bei Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich sich einige schöne Orientteppiche zu kaufen und mit den alten Möbeln eine ganz intime Gemütlichkeit zu schaffen. Alte echte Möbel sind dernier cri!»

dieser Zeit wurde er herausgezogen. Er befand sich noch im Trancezustand; seine Haut wies weder Verbrennungen noch Brandblasen auf. Kurze Zeit später erwachte Bwano zu vollem Bewusstsein. Er hatte während seines Aufenthalts in dem Kessel keinen Augenblick die Klarheit seiner Sinne verloren, sondern konnte über seine Gefühle während dieser Zeit durchaus Rechenschaft ablegen. Die Leistung des Fakirs wird auch in Indien als ausserordentlich bezeichnet.

cpr im «Bund».

Sogar in Oerlikon ist diese Leistung als ausserordentlich bezeichnet worden, obschon sich dorten erst kürzlich der Joghi Zigerli durch eine Wurstmaschine drehen liess, um völlig unversehrt am Ausfluss wieder hervorzukommen. Befragt über die aussergewöhnliche Leistung seines Kollegen Bwano aus Kalkutta, soll sich Joghi Zigerli dahin geäussert haben, dass sich der Fakir sehr wahrscheinlich zuerst in einem Frigidaire auf minus zehn Grad habe abkühlen lassen — die Minute im siedenden Wasser hätte dann grad ausgereicht, um ihn wieder aufzutauen. Joghi Zigerli bemerkte noch, dass die Methode in Tibet als wirksames Mittel gegen chronischen Schnuppen seit altersher im Gebrauch sei.

Das Klavier kommt wieder

Amerika produzierte:

1932 . . . . . 27,000 Klaviere,
1937 . . . . . 130,000 Klaviere.

Fragt sich bloss, ob diese Rückkehr zur Hausmusik trotz dem Radio, oder wegen dem Radio zustande kommt.

Körperlich und geistig streng Arbeitende, Sportler, Wöchnerinnen, alte Leute, vorzeitig Alternde, alle sollten täglich zwei bis drei Gläschen Zellers Kraftwein trinken, um verlorene Kraft zurückzugewinnen. Flasche Fr. 5.—. Kurpackung (Inhalt 4 Flaschen) Fr. 16.—. Für Herzkranke: Zellers Kraftwein **ohne Alkohol.** Für Diabetiker: Zellers Kraftwein **ohne Zucker.** Für Blutarme: Zellers Kraftwein **mit Eisenzusatz** zu den gleichen Preisen. Erhältlich in Apotheken.

Achten Sie auf nebenstehende Schutzmarke

Apotheke M S Romanshorn

Apotheke und Fabrik pharmazeutischer Präparate
Max Zeller Söhne Romanshorn

Soeben ist eine abgekürzte und

illustrierte Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft

erschienen.

Diese für gross und klein bestimmte Publikation besteht aus einer Mappe, die sieben Bilder in acht Farben enthält und auf Holz graviert ist. Den Text hat der Historiker Eugen Mottaz verfasst und die Bilder stammen vom Maler Fortuné Bovard.

Jedermann, der daran Interesse hat, kann diese Mappe von der **«La Suisse»** Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft, Kreisdirektion in Zürich, Limmatquai 94, beziehen. Die Bilder werden gratis verabfolgt, solange der Vorrat ausreicht.